

Amt Trave-Land ehrt Hans Rahlf mit Medaille

Bad Segeberg – Es gibt eine Pilgerstätte – mitten im Gebäude der Amtsverwaltung Trave-Land. Das verriet Amtsvorsteherin Gretel Jürgens gestern Abend bei der Amtsausschusssitzung in Pronstorf-Eilsdorf.

Doch dazu später mehr. Erstmal geht es um einen der „Bewohner“ dieser Pilgerstätte, denn der bekam gestern die Ehrenmedaille des Amtes verliehen: Hans Rahlf, bis zum Ruhestand 1997 Leiter der Amtsverwaltung Segeberg-Land und seit zehn Jahren Leiter des Arbeitskreises Geschichte.

Als Gründer und ehemaliger Chef des Arbeitskreises – heute arbeitet er noch in zweiter Reihe mit – gab er die Initialzündung und lieferte häufig auch das Grundwissen für so manchen Vortrag und so manche Veranstaltung. „Die von ihm initiierten und oftmals auch von ihm organisierten Fahrten zu heimatkundlichen Objekten und Stätten schleswig-holsteinischer Geschichte sind in jedem Jahr die Höhepunkte der Arbeitskreisarbeit“, stellte die Amtsvorsteherin fest.

Außerdem unterstütze Hans Rahlf seit Jahren als 2. Vorsitzender die Arbeit des Heimatvereins des Kreises und verfüge daneben noch über genügend Zeit, sich an Chroniken und Büchern zu beteiligen. So an den Chroniken für die Amtsfeuerwehr, für das gesamte frühere Amt Segeberg-Land und für andere Ämter und amtsfreie Gemeinden im Kreis Segeberg. Auch an erfolgreichen, schnell vergriffenen Werken über Krieg und Nachkriegszeit wie „Die Straße der Bomber“ oder „. . . und um halb Zehn kamen die Engländer“ war der ehemalige Leitende Verwaltungsbeamte beteiligt. Gerade diese Bücher würden auf eine derart große Resonanz stoßen, so Gretel Jürgens, dass sie Interessenten nur empfehlen könne, den im Dezember erscheinenden Fortsetzungsband „Die Bomber kamen bald jede Nacht“ rechtzeitig vorzubestellen.

Die Ehrenmedaille wird an „Persönlichkeiten verliehen, die sich im Gebiet des Amtes Trave-Land „durch ihr selbstständiges Wirken auf ehrenamtlicher Ebene oder aufgrund einer außergewöhnlichen Leistung hervorragende Verdienste erworben haben“. Gemeint ist ehrenamtliche Arbeit, die besonders auf die Hilfe für den ländlichen Raum, für die Dörfer und für die dörfliche Gemeinschaft ausgerichtet ist. „Mit seinem Wirken erfüllt Hans Rahlf wie kaum ein anderer im Amtsbereich die Voraussetzungen für die Auszeichnung mit der Ehrenmedaille des Amtes“, erklärte die Amtsvorsteherin in Eilsdorf.

Und was hat es nun mit der Pilgerstätte auf sich? Ganz einfach: Gretel Jürgens erzählte, dass Hans Rahlf und sein Mitstreiter Dieter Harfst sich Mittwoch für Mittwoch vornehmen, in Zimmer 36 der Verwaltung morgens die Aktenberge nach archivwürdigem Material zu durchforsten. Doch oft wird nichts daraus. Denn sie sind zwar da, aber andere Chronisten aus dem Amt „pilgern“ regelmäßig herbei, um Geschichtsfragen zu erörtern. Aber daraus hat sich auch schon so manche Idee für eine Chronik ergeben . . .

In-online/lokales vom 18.11.2009 00:00

Quelle im Internet: <http://www.ln-online.de/artikel/2692525>